

Kompetenzraster 9101, CE9, Kap. 2

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
I Pflegeprozesse und Pflege- diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituatio- nen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • integrieren in ihr Pflegehandeln lebensweltorientierte Angebote zur Auseinandersetzung mit und Bewältigung von Pflegebedürftigkeit und ihren Folgen (I.1 g). • erheben soziale und biografische Informationen des zu pflegenden Menschen und seines familiären Umfeldes und identifizieren Ressourcen in der Lebens- und Entwicklungsgestaltung (I.5.a). • berücksichtigen bei der Planung und Gestaltung von Alltagsaktivitäten die Bedürfnisse und Erwartungen, die kulturellen und religiösen Kontexte sowie die Lebens- und Entwicklungsphase der zu pflegenden Menschen (I.5.c). • identifizieren die Potenziale freiwilligen Engagements in verschiedenen Versorgungskontexten (I.5.d). • wahren das Selbstbestimmungsrecht des zu pflegenden Menschen, insbesondere auch, wenn dieser in seiner Selbstbestimmungsfähigkeit eingeschränkt ist (I.6.a). 			
	... die Inhalte der kultursensiblen Pflegeanamnese fachlich korrekt benennen.	... kulturspezifische Aspekte innerhalb der Pflegeanamnese individuell erheben und in der Maßnahmenplanung berücksichtigen.	... kulturspezifische Lebensweisen respektieren, auch wenn sie nicht mit meiner eigenen Lebensweise übereinstimmen.	
	... den Begriff „Migration“ korrekt definieren. ... die Gründe für Migration nachvollziehbar erläutern.	... die Gründe für Migration innerhalb der Pflegeanamnese individuell erheben.	... die eigenen Gefühle, Gedanken und Emotionen zum Thema Migration reflektieren.	
	... die Bedeutung von Heimat korrekt beschreiben. ... die weitreichende Problematik von der Zerstörung der Heimat identifizieren.	... die emotionalen und physischen Folgen durch die Zerstörung der Heimat situativ bei zu Pflegenden erkennen und Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung auswählen.	... die durchgeführten Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	
	... kulturelle und religiöse Vielfalt im pflegerischen Setting richtig benennen.	... kulturelle und religiöse Aspekte innerhalb der Pflegebeziehung adäquat beachten.	... die individuellen Bedürfnisse hinsichtlich kultureller und religiöser Aspekte wertfrei akzeptieren.	
	... pflegebezogene sowie emotionale Bedürfnisse bei zu Pflegenden korrekt benennen.	... situativ gemeinsam mit den zu Pflegenden Pflegeziele auf Basis der pflegebezogenen und emotionalen Bedürfnisse ermitteln und entsprechende Maßnahmen planen und durchführen..	... die durchgeführten Maßnahmen reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
	... individuelle, kulturelle und religiöse Aspekte im pflegerischen Alltag richtig nennen..	... individuelle und kulturbezogene Maßnahmen planen und gestalten.	... einen individuellen und kulturbezogenen Maßnahmenplan sowie die Pflegeziele reflektieren, evaluieren und bei Bedarf anpassen.	
	... den Begriff Diskriminierung korrekt definieren. ... Risikogruppen die von Diskriminierung betroffen sind, richtig nennen. ... die Begriffe Homosexualität und Heteronormativität fachlich richtig definieren. ... den Begriff Fremdenfeindlichkeit korrekt definieren und Gründe für Fremdenfeindlichkeit erkennen.	... Formen von Diskriminierung vorausschauend erkennen und über die Folgen von Diskriminierung neutral und korrekt informieren.	... mich konkret zu unterschiedlichen Diskriminierungen positionieren und situativ meiner Haltung entsprechend reagieren. ... meine eigene Haltung sowie die Haltung von anderen in Bezug auf Fremdenfeindlichkeit reflektieren.	
	... das Pflegephänomen Einsamkeit korrekt definieren. ... die Gründe für Einsamkeit benennen. ... die Symptome der Einsamkeit frühzeitig identifizieren. ... Einsamkeit und soziale Isolation richtig voneinander unterscheiden.	... individuelle Pflegeziele anhand der Risikoermittlung erkennen und einen individuellen Maßnahmenplan gemeinsam mit dem pflegebedürftigen Menschen gestalten und durchführen.	... die durchgeführten Maßnahmen reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
II Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • bauen kurz- und langfristige Beziehungen mit Menschen unterschiedlicher Altersphasen und ihren Bezugspersonen auf und beachten dabei die Grundprinzipien von Empathie, Wertschätzung, Achtsamkeit und Kongruenz (II.1.b). • erkennen grundlegende, insbesondere gesundheits-, alters- oder kulturbedingte Kommunikationsbarrieren und setzen unterstützende Maßnahmen ein, um diese zu überbrücken (II.1.e). 			
	... Sprachbarrieren zwischen Pflegenden und zu Pflegenden korrekt benennen.	... Maßnahmen für eine bessere Verständigung zwischen Pflegenden und zu Pflegenden anbieten. ... zusammen mit dem zu Pflegenden Maßnahmen zur besseren Verständigung entwickeln. ... mit den pflegebedürftigen Menschen mögliche technische Hilfsmittel zur Verständigung eruieren.	... die durchgeführten Maßnahmen reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln, um die Sprachbarrieren abzubauen.	
	... Irritationen und Ungewissheit identifizieren.	... die Gründe für Irritationen und Ungewissheit erkennen. ... Maßnahmen zum Umgang mit Irritationen und Ungewissheit planen.	... mich hinsichtlich Irritationen und Ungewissheiten im pflegerischen Bereich reflektieren.	
	... mögliche Gefahrenquellen im häuslichen Umfeld identifizieren. ... den Begriff des Barrierefreien Wohnen korrekt beschreiben.	... den pflegebedürftigen Menschen zu Maßnahmen für eine Wohnumfeldanpassung beraten und die Wohnsituation mit dem pflegebedürftigen Menschen individuell gestalten.	... die Wohnsituation des pflegebedürftigen Menschen evaluieren.	
III Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an der Organisation pflegerischer Arbeit (III.1.d). • beteiligen sich an einer effektiven interdisziplinären Zusammenarbeit in der Versorgung und Behandlung und nehmen Probleme an institutionellen Schnittstellen wahr (III.3.a). 			
	... gesundheitliche Folgen von Menschen mit Migrationshintergrund benennen.	... Menschen mit Migrationshintergrund im Versorgungsalltag individuell begleiten und Versorgungshandlungen im interdisziplinären Team abstimmen..		
	... soziale Netzwerke von pflegebedürftigen Menschen definieren und benennen.	... soziale Netzwerke als niederschwelliges Angebot analysieren und anbieten.		

Anforderungen ¹ Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
	Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan:			
IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	<ul style="list-style-type: none"> • üben den Beruf unter Aufsicht und Anleitung von Pflegefachpersonen aus und reflektieren hierbei die gesetzlichen Vorgaben sowie ihre ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten (IV.2.a). 			
	... Hilfsmittel der gesetzlichen Krankenversicherung umfassend beschreiben. ... den Begriff der Pflegehilfsmittel korrekt beschreiben.	... einschätzen, welche Art von Hilfsmitteln der pflegebedürftige Mensch benötigt. ... den pflegebedürftigen Menschen zu notwendigen Hilfsmitteln zielgerichtet beraten.	... die Notwendigkeit von Hilfsmitteln evaluieren und neueinschätzen.	
V Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen	Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan: <ul style="list-style-type: none"> • begründen und reflektieren das Pflegehandeln kontinuierlich auf der Basis von ausgewählten zentralen pflege- und bezugswissenschaftlichen Theorien, Konzepten, Modellen und evidenzbasierten Studien (V.1.c). 			
	... die Theorie der kulturspezifischen Fürsorge von Madeleine Leininger fachlich korrekt beschreiben.	... kulturspezifische Aspekte von zu pflegenden anhand des Sunrise-Modells ermitteln und eine kultursensible Maßnahmenplanung anhand des Sunrise-Modells aktiv gestalten.	... die durchgeführten Maßnahmen reflektieren und evaluieren und ggf. Handlungsalternativen entwickeln.	

Konzeption Mörschel (2019) nach Empfehlungen des Berufsbildungswissenschaftlers Krille (2016), Müller (Institut Beatenberg)

¹ In Anlehnung an die Niveaustufen des Arbeitsprozesswissens nach Hacker (1973) und Rauner (2017, S. 50)